

Gefühlslage

Von Satnel

Kapitel 7: Vater und Sohn

Vater und Sohn

Du bist mein Blut
und doch mein schlimmster Feind.
Du bist wie ich
und doch kann ich dich nicht leiden.
Trotzdem gehören wir zusammen,
durch die feinen Fäden, die das
Schicksal gewoben hat.
Mein Blut wie deines.
Meine Augen blicken in ihr Ebenbild,
wenn sie in die deinen sehen.
Den gleichen Ausdruck, wenn
sie lachen oder traurig sind.
Du bist mir so ähnlich, doch
es ist einfach Tatsachen zu
verleugnen, wenn sie unangenehm sind.
Bin ich dir darin auch ähnlich,
oder stellst du dich ihnen?
Ich weiß wenig von dir,
denn vieles will ich gar nicht wissen.
Mein Stolz hindert mich,
es so hinzunehmen wie es ist.
Ich tu damit uns beiden weh,
das ist mir klar.
Doch dieser Stolz ist wiederum dem deinen
so ähnlich, das es unübersehbar ist.
Wir tragen das selbe Blut in uns,
wir denken beinahe gleich
und wir sehen uns auch gleich.
Denn du bist mein Vater
und ich dein Sohn.